

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 22. Januar — Berne, le 22 Janvier — Berna, li 22 Gennajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld, d. d. 8. Januar l. J., wird der allfällige Inhaber folgender, auf die Thurg. Hypothekbank in Frauenfeld als Schuldnerin lautender Titel:

- 1) Schuldschein Nr. 1291, d. d. 18. Januar 1881, per Fr. 500 zu Gunsten der Frau Theresia Beerli in Balzersweil,
- 2) Sparkassascheft Nr. 1009 der Einnehmerin Sirmach, ausgestellt den 10. Januar 1871 zu Gunsten des Alois Beerli, Gemeinderaths in Balzersweil, mit Saldo von Fr. 124. 60 per 1. Januar 1884,
- 3) Sparkassascheft Nr. 6419 der Einnehmerin Frauenfeld, ausgestellt den 30. März 1870 zu Gunsten der Frau Theresia Beerli in Balzersweil, mit Kapital von Fr. 722. 60 per 1884,

hiedurch aufgefordert, diese Titel innert der Frist von 6 Monaten von heute an der Gerichtskanzlei Frauenfeld einzusenden, widrigenfalls dieselben als entkräftet erklärt wären.

Frauenfeld, den 9. Januar 1885.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1885. 19. Januar. Die Aktiengesellschaft **Spar- und Leihkasse von Leimiswyl-Ochlenberg** hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. Juni 1884 ihren Vorstand für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis 31. Dezember 1886 neu bestellt und zum Präsidenten erwählt: Johann Graber, Gutsbesitzer in Leimiswyl; zum Kassier: Friz Leuenberger, den bisherigen, und zum Sekretär: Johann Anliker, ebenfalls den bisherigen. Dieselben zeichnen kollektiv für die Gesellschaft.

Bureau Bern.

Berichtigung. 17. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft **Jent & Reinert, Buchhandlung** in Bern ist **Herr Reinhold Matthiae** ausgetreten. Die beiden übrigen Gesellschafter Herren A. Ross und H. Schnitzler (statt Hans Schnitzler und A. Ross wie in Nr. 5 d. Bl. publiziert) führen die Kollektivgesellschaft unter der nämlichen Firma fort.

16. Januar. Unter dem Namen **Bernische Maschinenstrickschule** besteht ein Verein, welcher die Förderung einer Hausindustrie für das weibliche Geschlecht und insbesondere der Maschinenstrickerei zum Zwecke hat. Der Sitz des Vereins ist in der Stadt Bern. Die Vereinsstatuten sind am 18. Dezember 1884 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche einen einmaligen Beitrag von Fr. 25 als Eintrittsgeld bezahlt. Organe des Vereins sind: 1) die Hauptversammlung; 2) das Verwaltungskomitee. Das Verwaltungskomitee wird von der Hauptversammlung durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und es ernannt dasselbe selbstständig aus seiner Mitte je auf ein Jahr einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und einen Sekretär. Die Hauptversammlung tritt jährlich mindestens einmal zusammen und werden die Mitglieder zu derselben durch Schreiben und durch Publikation in einem städtischen Anzeigebblatt eingeladen. Das Stimmrecht in der Hauptversammlung wird nach Maßgabe der Höhe der von den Mitgliedern

einbezahlten Beiträge ausgetübt. Jeder Betrag von Fr. 25 gibt eine Stimme. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten, bezw. in Verhinderung desselben des Vizepräsidenten und des Sekretärs des Verwaltungskomitees. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Präsident des Verwaltungskomitees ist: Herr Vincenz von Ernst, Banquier; Vizepräsident: Hr. J. Girsberger, Handelsmann, und Sekretär: Hr. Eduard Gerster, Notar, alle wohnhaft in Bern.

16. Januar. Rudolf Tschanz von Außerbirrmoos und Johann Lehmann von Hindelbank, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Tschanz & Lehmann, Bandagist & Orthopädist** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bandagist und Orthopädist. Geschäftslokal: Keßlergasse Nr. 16.

17. Januar. Die Kollektivgesellschaft **J. Giger & Cie in Bern** hat sich aufgelöst. Die Firma « Joseph Giger », chapellerie fine in Bern, übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma.

17. Januar. Die Firma **„Abr. Boneff“ in Bern** ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Achille Boneff, Pferdehändler** in Bern ist Achille Boneff von Strättlingen, wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Abr. Boneff. Natur des Geschäftes: Pferdehandel. Stallungen: Anatomiegäßchen 13.

19. Januar. Die Kollektivgesellschaft **„Meyer & Widmer“ in Bern** hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Robert Meyer** in Bern ist Robert Meyer von Schluchsée, wohnhaft in Bern; die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Meyer & Widmer.

Bureau Biel.

15. Januar. Inhaberin der am 1. Mai 1884 gegründeten Firma **E. Schürch-Stooss** in Biel ist Frau Emma Schürch-Stooss, Ehegattin des von ihr güterrechtlich getrennten Herrn Gottlieb Schürch von Wolfisberg, Kt. Bern, in Biel. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Mercerie- und Quincailerie-warenhandlung im Pasquart zu Biel. — Frau E. Schürch-Stooss erteilt Prokura ihrem Ehemanne Herrn Gottlieb Schürch, obgenannt.

15. Januar. Inhaber der schon vor dem 1. Januar 1883 bestandenen Firma **Lobre** in Biel ist Herr Eugen Georg Lobre von Les Ylettes, Frankreich, Agent in Biel. Natur des Geschäftes: Lokalagentur der Lebensversicherungsgesellschaft der « Caisse Générale de familles » in Paris. Bureau: Biel.

17. Januar. Inhaber der am 1. Januar 1885 gegründeten Firma **H. Hilty-Wolf** in Biel ist Herr Herrmann Hilty allié Wolf von Oberönz, Uhrenfabrikant in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Logengasse Nr. 25, Biel.

Bureau Burgdorf.

16. Januar. Herr Heinrich Fehr von und in Burgdorf, sonstiger alleiniger Inhaber der Firma **Fehr & Comp.** in Burgdorf, hat mit seinem bisherigen Vollmachtsträger Herrn Ferdinand Roth-Fehr unter der gleichen Firma **Fehr & Comp.** Burgdorf eine Kollektivgesellschaft abgeschlossen, welche am 1. Januar 1885 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Großhandel in Käse. Geschäftslokal: Kreuzgraben und Scheunengasse. *Der zweite Prokurist der Einzelfirma Fehr & Comp., Herr Oscar Huber von Dielsdorf, ist am 1. Januar 1885 ausgetreten und seine Unterschrift erloschen.*

Bureau Interlaken.

16. Januar. Die Firma **Actienbrauerei Interlaken** in Interlaken, im Handelsamtsblatt Nr. 73 vom Jahre 1883 publiziert, ist wegen eingetretenem Gestaltstag erloschen.

Bureau de Porrentruy.

17. janvier. La raison **A. Héchinger**, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 26 mars 1883, a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

17. janvier. La raison **F. Walzer**, à Bonfol, inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883, a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 17. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Melchior Winter** in Luzern hat sich auf 1. Januar 1885 freiwillig aufgelöst. Die Liquidation wird vom bisherigen Geschäftsführer und Prokurist Hans Steinmann besorgt.

17. Januar. Inhaber der Firma **Hs. Steinmann, vormals Melchior Winter** in Luzern, die mit 1. Januar 1885 begonnen hat, ist Hans Steinmann von Ebersecken, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Inkasso, Kommission und Information.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 17. Januar. Inhaber der Firma **Burckhardt-de la Peña** in Basel ist Emil Burckhardt-de la Peña von und in Basel. Natur des Geschäftes: Import und Export, Konsignation und Kommission. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 17.

Baselrand — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1885. 18. Januar. Eduard Löliger, Inhaber der Firma **E. Löliger** (publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 26. Juni 1883), hat sein Domizil von Liestal nach Pratteln verlegt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 20. Januar. Inhaber der Firma **J. Kast** in Teufen ist Johannes Kast von Speicher, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Hauptagentur der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden, für den Kanton Appenzell A.-Rh. Geschäftslokal: Im Gremm.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galla

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1885. 17. Januar. Die Kollektivgesellschaft „U. Widmer & Cie“ in Oberuzwyl hat sich aufgelöst und die an August Widmer ertheilte Prokura ist erloschen. Emil Widmer und August Widmer, beide von und in Oberuzwyl, haben unter der Firma **Widmer & C^e** in Oberuzwyl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister ihren Anfang nimmt. Die Firma Widmer & C^e in Oberuzwyl übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma U. Widmer & C^e in Oberuzwyl und wird das bisher betriebene Geschäft der letztern in gleicher Branche fortbetrieben.

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

15. Januar. Jacob Diezi und Robert Diezi, beide bürgerlich von und wohnhaft in Thal, haben unter der Firma **Gebr. Diezi** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar a. c. begonnen hat. Domizil: Thal. Natur des Geschäftes: Mühle und Bäckerei.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

16. Januar. Inhaber der Firma **J. Rieser** in Wattwil ist Jacob Rieser von Zetzikon (Thurgau), in Wattwil. Natur des Geschäftes: Handel in Manufakturwaren.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Brugg.

1885. 20. Januar. Die Firma **Häfeli & Cie.** in Brugg wird wegen Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Bezirk Muri.

19. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma «Leih- und Sparkasse des Kreises Boswil» in Boswil (eingetragen im Handelsregister des Bezirks Muri am 12. Juni 1883 sub Nr. 29 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt am 13. Juli gl. J.) hat unterm 4. Mai 1884 ihre Statuten revidiert und dabei die Firma umgeändert in **Spar- & Leihkasse des Kreises Boswil**. Der Sitz der Genossenschaft ist Boswil. Sie hat den Zweck, ihren Mitgliedern und den Gewerbetreibenden der umliegenden Ortschaften die erforderlichen Geldmittel zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, ihre Ersparnisse möglichst bald zinstragend zu machen. Als Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner der Schweiz aufgenommen werden, der eigenen Rechten und gut beleumdet ist. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung durch den Vorstand. Beim Eintritt ist ein Beitrag in den Reservefond zu bezahlen, der durch die Generalversammlung gegenwärtig auf Fr. 30 festgesetzt ist. Der Eintretende hat wöchentlich wenigstens 50 Cts. Spareinlagen zu entrichten, bis sein Guthaben wenigstens die Höhe von Fr. 200 erreicht hat. Die Genossenschafter sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich haltbar. Wünscht ein Genossenschafter aus der Genossenschaft auszutreten, so hat er sein Begehren wenigstens drei Monate vor Abschluss des Rechnungsjahres dem Vorstände schriftlich einzureichen. Ueberdies kann ein Mitglied durch den Vorstand ausgeschlossen werden: a. Wenn es mit seinen Sparkasseneinlagen sechs Monate im Rückstande ist und auf erhaltene Mahnung nicht innert 14 Tagen nachbezahlt, oder b. wenn es die für den Eintritt erforderlichen Eigenschaften nicht mehr besitzt oder sich sonst durch seine Handlungen des öffentlichen Vertrauens unwürdig gemacht hat. Die Generalversammlung wählt einen Vorstand von fünf Mitgliedern und den Präsidenten desselben auf zwei Jahre und eine Aufsichtskommission von drei Mitgliedern auf gleiche Dauer. Die Beschlüsse der Generalversammlung unterzeichnet der Präsident und der Aktuar. Auf Obligationen und Depositen führen der Präsident und der Kassier kollektiv die verbindliche Unterschrift. In allen übrigen Fällen steht das Recht zur Führung der Unterschrift dem Kassier allein zu. Der Vorstand ist derselbe geblieben; er besteht aus folgenden Personen: 1) Josef Keusch von und in Boswil, Präsident; 2) Oswald Huber von und in Besenbüren, Vizepräsident; 3) Johann Baptist Hilfer von und in Boswil, Kassier; 4) Johann Huwiler von und in Bünzen, Aktuar; 5) Heinrich Keller von und in Boswil. Von dem nach Abzug der Ver-

waltungskosten, von Zins, Provision und allfälligen Verlusten sich ergebenden Reingewinn fallen wenigstens 10 % in den Reservefond, der auf Ende 1883 Fr. 2354. 61 beträgt. Der Rest wird den Mitgliedern nach Verhältnis ihrer Sparkassenguthaben, jedoch nur bis auf eine von der Generalversammlung zu bestimmende Summe als Dividende gutgeschrieben. Geschäftslokal: Löwenplatz Nr. 272.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 17. Januar. **Gottlieb Roth** in Kesswil ist als Stellvertreter des Direktors des **Bodensee-Segelschiff-Verband** in Arbon ausgetreten; an seiner Stelle ist als Stellvertreter der Direktion eingetreten: Fritz Sailer in Arbon, welcher in Abwesenheit des Direktors Jac. Baer die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt.

20. Januar. Inhaberin der Firma **Guggenheim & Söhne** in Gailingen-Baden, Filiale in Diebenhofen, ist in Folge Todes der bisherigen Inhabers **Leopold Guggenheim**, dessen Wittve Marie geb. Neumann, von und in Gailingen. — Zu Prokuristen wurden deren Söhne Sigmund und Adolf Guggenheim von und in Gailingen ernannt.

Kanton Valais — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1885. 20. janvier. Par acte du 19 avril 1884, il a été fondé une société anonyme ayant pour raison sociale **Société séduoise de consommation**, avec siège à Sion. Son but est l'achat et la vente du pain, des denrées coloniales et autres et éventuellement de tous autres articles servant à l'usage domestique. La société est constituée pour un temps indéterminé. Le capital social est fixé à dix mille francs, divisé en deux cents actions au porteur, de cinquante francs. Ce capital est susceptible d'augmentation. Les publications de la société sont valablement faites et opposables aux actionnaires par une seule insertion dans la Feuille officielle du commerce et dans la Feuille officielle du Valais. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration, lequel engage la société par la signature collective de ses membres. Le conseil peut toutefois donner la signature de la société à un ou plusieurs de ses membres et au gérant. Les membres du conseil d'administration sont: Auguste Bruttin, président du conseil municipal, à Sion; Jules Delacoste, à Sion; Raphael Julier, avocat, à Sion; Louis Xavier de Riedmatten, officier d'état civil, à Sion; Paul Garnier, négociant, à Berne; Edouard Boivin, avocat, à Delémont; Jacques Leutinger, secrétaire au département des finances, à Sion. Les censeurs sont: M. Raoul de Riedmatten, banquier, à Sion, et M. Henri Wolff, négociant, à Sion.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 16. janvier. La raison „J. Bouvard-Gagne“, à la Chaux-de-Fonds, est radiée et remplacée par la suivante. Le chef de la maison **J. Bouvard-Gagne**, avec l'enseigne Au Bon Marché, est Jean Baptiste Bouvard-Gagne, de Dôle, Jura, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Modes et nouveautés. Bureaux: Rue Neuve, n° 6.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 14. janvier. Suivant procuration passée devant M^r Ch. P. Léon Messimy, notaire à Lyon, et déposée en date du 12 septembre 1884 aux minutes de M^r Gampert, notaire à Genève, le conseil d'administration de la société anonyme le **Crédit Lyonnais**, ayant son siège à Lyon et une agence à Genève, a, en date du 6 septembre 1884, appelé aux fonctions de directeur de l'agence de Genève, le sieur Louis Montandon, domicilié dans cette ville. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur Emile Vacherie, démissionnaire.

15. janvier. La société en nom collectif „L. Roeck & Co“, à Genève, est dissoute à dater du 15 décembre 1884. L'associé Léon Roeck, domicilié à Genève, reste seul chargé de l'actif et du passif de la société, dont il continue la suite sous la raison **L. Roeck**. Genre d'affaires: Commerce de soldes. Bureau: 6, Place de Longemalle.

15. janvier. Suivant procès-verbal en date du 2 janvier 1885, le conseil d'administration de la **Société des Bergues**, société anonyme ayant son siège à Genève, à élu aux fonctions de directeur et dans les limites prévues à l'article 23 des statuts, le sieur Eugène Rigot, régisseur, domicilié à Genève. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur Edouard Olivier, décédé le 27 décembre dernier.

16. janvier. La raison „J. Snell“, à Genève, a cessé d'exister à dater du premier décembre 1884, ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association ci-après. Les suivants: Jules Etienne Auguste Snell, sus-désigné, domicilié à Carouge, et Louis Sues, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **J. Snell & Sues**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre et qui a repris les affaires de la maison radiée. Genre d'affaires: Représentation de commerce. Bureaux: 5, Rue du Port-Franc.

16. janvier. La société en nom collectif sous la raison **Picolas & Degrange**, à Carouge, a cessé d'exister dès le 7 janvier 1885. L'associé Charles Degrange, domicilié à Carouge, reste chargé de l'actif et du passif de la société dissoute.

16. janvier. Le chef de la maison **Genoud H^r**, à Genève, commencée ce jour, est Henri Genoud, du Grand-Saconnex, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, droguerie. Magasins: A l'enseigne: Aux mille couleurs, 33, Route de Lyon. Le titulaire reprend le local du sieur T. Deroty, nég, lequel reste inscrit comme représentant de commerce.

16. janvier. La raison **Georges Rahn, serrurier**, à Plainpalais, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 15 janvier 1885.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 17. Januar 1885.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 17 janvier 1885.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer Schweiz. Emissionsbanken.		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 50 c/o der Zirkulation. Conversion légale des billets 50 c/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Autres valeurs en caisse				
					Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . .	8,000,000	7,985,500	3,194,200	1,024,830	—	457,440	51,133	49	4,727,603	49
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	1,500,000	1,495,660	598,264	109,691	—	31,750	8,153	90	747,358	90
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,379,505	3,751,802	1,555,143	—	903,760	100,233	70	6,310,988	70
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,961,640	784,656	136,787	30	23,100	285,329	73	1,229,873	73
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,000,000	6,818,970	2,272,588	550,090	84	440,060	2,731	72	3,720,470	56
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	499,970	497,270	198,908	29,082	—	23,390	1,985	65	253,365	65
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,451,270	580,508	61,669	10	75,890	2,530	77	720,597	87
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,890,990	1,556,396	228,935	69	351,850	33,164	97	2,170,346	66
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	989,320	395,728	99,430	14	159,470	55,261	62	709,889	76
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,962,950	786,180	279,294	09	42,950	138,122	99	1,245,547	05
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	984,930	393,972	233,003	05	217,390	21,019	—	865,384	08
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,994,420	1,197,768	256,277	—	109,380	14,502	72	1,577,927	72
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	1,544,300	1,434,600	573,840	245,595	—	408,020	10,762	01	1,238,217	01
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,615,350	7,446,140	2,129,176	85	710,900	156,840	95	10,443,057	80
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	2,800,000	2,767,300	1,106,920	97,592	41	112,900	10,633	65	1,328,046	06
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,479,050	2,191,620	2,409,776	38	1,018,750	4,719	01	5,624,565	39
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	11,108,900	4,441,560	1,557,708	50	647,300	19,970	63	6,666,539	13
18	Bank in Luzern, Luzern	2,465,000	2,441,650	976,660	336,245	—	164,650	45,200	94	1,522,755	94
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,879,860	1,951,944	56,844	15	168,150	38,709	95	2,125,648	10
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	293,460	117,384	36,036	—	46,420	8,714	74	208,554	74
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	13,499,330	5,399,732	3,826,361	21	1,857,810	101,701	89	10,636,105	10
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,485,960	994,384	198,918	03	121,000	66,994	47	1,381,296	50
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,900,000	979,600	391,840	160,702	99	110,320	44,964	14	707,827	13
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	998,965	950,570	380,228	162,392	—	190,850	2,062	70	785,532	70
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,493,010	1,438,330	575,332	101,493	—	2,750	7,664	77	768,239	77
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,978,405	9,541,915	3,816,766	3,349,956	47	960,000	260,745	41	8,387,467	78
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	495,050	198,020	19,335	—	3,200	3,809	75	224,414	85
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	491,000	196,400	13,345	—	400	337	02	210,532	02
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	299,370	295,370	118,148	18,897	—	31,400	2,381	96	170,826	96
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel .	3,000,000	2,928,250	1,169,300	200,845	—	312,800	88,897	49	1,721,842	49
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,627,550	1,851,020	540,675	—	657,700	257,953	97	3,307,348	97
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,000,000	999,600	399,840	58,691	10	102,020	29,318	66	589,869	76
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	117,870	—	112,900	4,608	20	895,378	20
	Stand am 10. Januar 1885	134,378,960	* 127,655,120	51,062,048	20,203,239	30	10,076,670	1,831,262	57	89,173,219	87
	Etat am 10. Januar 1885	134,289,760	129,942,070	51,976,828	18,207,522	—	9,309,290	2,209,053	35	81,702,693	35
		+ \$9,200	— 2,286,950	— 914,780	+ 1,995,717	30	+ 767,380	— 377,790	78	+ 1,470,526	52
	* Wovon in Abschnitten } dout en coupures } à Fr. 1000 } à 500 } à 100 } à 50 } unter } au dessous de } 50	Fr. 1000 " 500 " 100 " 50 " 50	Fr. 1,083,000 16,496,000 69,356,500 30,612,125 157,495				Gold Or Silber Argent Gesetzliche Baarschaft Encaisse légale	Fr. 46,850,075. — " 24,415,212. 30 Fr. 71,265,287. 30			
			Fr. 127,655,120								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 17. Januar 1885. — Du 17 janvier 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerlicher Emissionsbanken	Checks, insert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken.	Innett 4 Moraten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiss, Staatskassascheine Obligations und Coupons.	
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ansaldo-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Bons de caisse d'états suisses, obligations des dites états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	7,000,000	440,060	— — —	3,605,208. 10	985,076. 06	2,033,820. —	— — —	7,064,164. 16
14	Banque du Commerce à Genève .	20,000,000	710,900	39,524. 25	12,434,293. 50	18,697. 20	2,364,700. —	— — —	15,568,114. 95
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,018,750	— — —	7,312,393. 59	340,568. 60	4,256,886. 25	— — —	12,928,598. 44
17	Bank in Basel	12,000,000	647,300	— — —	7,906,938. 37	743,781. 55	6,196,161. 20	— — —	15,494,181. 12
19	Banque de Genève	5,000,000	168,150	— — —	8,471,190. 55	141,133. 40	776,303. 15	— — —	9,557,277. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	657,700	— — —	7,622,153. 21	111,717. 90	729,205. —	— — —	9,120,776. 11
	Stand am 10. Januar 1895	55,000,000	3,642,360	39,524. 25	47,352,177. 32	2,340,974. 71	16,857,575. 60	— — —	69,733,111. 88
	Etat au 10 janvier	55,000,000	4,205,130	253,133. 65	47,995,642. 75	2,504,755. 96	16,503,265. 05	— — —	71,461,927. 41
		—	— 562,270	— 213,609. 40	— 643,465. 43	— 163,781. 25	— 145,689. 45	— — —	— 1,728,815. 53
Aktiven — Actif									
Passiven — Passif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disponible Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbar Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechelschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,277,678. 84	7,064,164. 16	819,893. 33	11,161,736 33	6,818,970	940,762. 21	189,500. —	7,949,232. 21
14	Banque du Commerce à Genève .	9,575,316. 85	15,568,114. 95	106,650. 75	25,250,082 55	18,615,350	2,756,352. 95	— — —	21,371,702. 95
16	Bank in Zürich	4,601,336. 38	12,928,598. 44	189,441. 44	17,719,436. 26	5,479,050	5,325,181. 99	— — —	10,504,231. 99
17	Bank in Basel	5,999,268. 50	15,494,181. 12	2,349,178. 44	23,843,168. 06	11,103,900	6,265,111. 42	— — —	17,369,011. 42
19	Banque de Genève	2,008,788. 15	9,557,277. 10	— — —	11,566,065. 25	4,879,840	346,832. 15	— — —	5,226,672. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,391,695. —	9,120,776. 11	16,498. 95	11,528,970. 06	4,627,550	263,236. 01	— — —	4,890,786. 01
	Stand am 10. Januar 1895	* 27,854,143. 72	69,733,111. 88	3,482,202. 91	101,069,468. 51	51,524,660	15,897,476. 73	189,500. —	67,611,636. 73
	Etat au 10 janvier	27,465,842. 72	71,461,927. 41	3,057,353. 84	101,985,123. 97	52,517,120	15,057,056. 51	177,000. —	67,751,176. 51
		+ 388,301. —	— 1,728,815. 53	+ 424,849. 07	— 915,665. 46	— 992,460	+ 840,420. 22	+ 12,500. —	— 139,589. 78

* Ohne Fr. 15,947. 92 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 15,947. 92 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 19. Januar 1885 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf: $2\frac{1}{2}$ 0/0, Lausanne: 3 0/0.
Escompte le 19 janvier 1885 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Genève: $2\frac{1}{2}$ 0/0, Lausanne: 3 0/0.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 19 janvier 1885, à quatre heures après-midi.
No 1317.

V. Thilo & C^{ie}, fabricants et négociants,
Genève.



Cigarettes et tabacs tures et autres.

Le 20 janvier 1885, à onze heures avant-midi.
No 1318.

Koller & C^{ie}, fabricants,
Mallera.



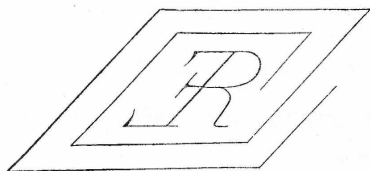
Montres.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral des marques:

Le 17 janvier 1885, à trois heures après-midi.
No 631.

Emile Reynier, ingénieur-électricien,
Paris.



Appareils électriques construits par MM. E. Blanc & C^{ie},
à Marly-le-Grand (Fribourg en Suisse).

Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weislaufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen **vorherige Einsendung** der bezüglichen hienach verzeichneten **Kostenbeträge** folgende **Imprimata** bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion portofrei bezogen werden können:

- | | |
|---|-----------|
| 1) Zolltarif mit alphabet. Register nebst Anmerkungen . . . | Fr. 1. 60 |
| Die Anmerkungen separat . . . | — 55 |
| 2) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 . . . | — 55 |
| 3) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs . . . | — 05 |
| 4) Waaren- und Länderverzeichniß für die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland . . . | — 55 |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von 100 Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rp., plus 10 Rp. für Frankatur per 100 Stück . . . | — 60 |
- Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.

Bern, den 6. Januar 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avis.

Nous référant à nos publications antérieures nous rappelons, dans l'intérêt du public aussi bien que dans celui de l'administration des péages, et afin d'éviter des longueurs, que moyennant l'envoi préalable des montants ci-après désignés, on peut se procurer francs de port, aux directions de péages à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'à la direction générale des péages les imprimés suivants:

- | | |
|---|-----------|
| 1 ^{er} Tarif des péages avec registre alphabétique et annotations . . . | Fr. 1. 60 |
| Les annotations séparément . . . | — 55 |
| 2 ^e Règlement d'exécution du 18 octobre 1881 pour la loi sur les péages . . . | — 55 |
| 3 ^e Ordonnance du conseil fédéral concernant la statistique du commerce . . . | — 05 |
| 4 ^e Répertoire des marchandises et des pays pour la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger . . . | — 55 |

5^e Formulaires de déclaration par quantité de 100 au moins par cent à 50 cent. le cent, plus 10 cent. d'affranchissement . . . Fr. —. 60
Les demandes de déclarations de moins de 100 exemplaires d'un même formulaire doivent être adressées aux bureaux de péages.

Berne, le 6 janvier 1885.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung betreffend den Geleitscheinverkehr.

Um der Unzukömmlichkeit zu begegnen, daß Geleitscheine, auf denen partielle Abschreibungen für wieder ausgeführte Waaren vorgenommen worden sind, erst längere Zeit nach Verfluß der gesetzlichen Frist (Artikel 28 des Zollgesetzes vom 27. August 1851) von den Geleitscheinhabern behufs entsprechender Löschung an die Eintrittszollstätte zurückgesandt werden, wird andurch in Erinnerung gebracht, daß diese Rücksendung je-weilen sofort, nachdem Abschreibungen auf Geleitscheinen erfolgt sind, oder spätestens unverzüglich bei Ablauf der anberaumten Transitfrist, zu geschehen hat, widrigenfalls die daherige Säumnis für die Inhaber von verfallenen Geleitscheinen selbstverschuldeten Nachtheil zur Folge hat.

Bern, den 17. Januar 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avis concernant le mouvement des marchandises avec acquit à caution.

Afin de mettre un terme à l'irrégularité ensuite de laquelle certains détenteurs d'acquits à caution partiellement déchargés ne renvoient ces pièces au bureau de péages d'entrée pour la décharge que longtemps après l'échéance du délai réglementaire (article 28 de la loi sur les péages du 27 août 1851), il est rappelé que ce renvoi doit avoir lieu aussitôt après que les décharges ont été faites ou, au plus tard, immédiatement après l'expiration du délai de transit fixé dans l'acquit à caution, à défaut de quoi il résultera du retard dans le renvoi d'acquits à caution échus un préjudice que les détenteurs ne pourront que s'attribuer à eux-mêmes.

Berne, le 17 janvier 1885.

Direction générale des péages.

Projet de loi fédérale sur l'exploitation des entreprises privées en matière d'assurance.

(Adopté dans la teneur suivante par le conseil fédéral dans sa séance du 27 nov. 1884.)

Art. 1^{er}. La surveillance de l'exploitation des entreprises privées en matière d'assurance, attribuée à la Confédération par l'art. 34, alinéa 2, de la constitution fédérale, est exercée par le conseil fédéral sur toutes les entreprises qui veulent faire des affaires en Suisse.

Le conseil fédéral peut dispenser de cette surveillance, sur leur demande, les associations avec exploitation restreinte, comme les caisses de secours en cas de maladie, etc.

Il est réservé aux cantons de publier des dispositions en matière d'assurance contre l'incendie.

Art. 2. Pour pouvoir exercer leur industrie en Suisse, les entreprises privées d'assurances doivent obtenir l'autorisation du conseil fédéral, et remplir à cet effet les conditions ci-après:

1^{re} Elles doivent soumettre au conseil fédéral les documents officiels indiquant les bases constitutives fondamentales, ainsi que les conditions générales d'assurance de l'entreprise; si elles ont déjà fait des opérations d'assurance avant l'entrée en vigueur de la présente loi, elles auront à lui fournir en outre les données nécessaires sur leur situation antérieure, dans le sens des articles 5 à 8 (statuts, prospectus, tarifs, comptes-rendus, comptes annuels, etc.).

En ce qui touche les bases constitutives et les conditions générales de l'assurance, il y aura lieu en particulier d'indiquer avec exactitude:

a. pour les compagnies par actions: le nombre et le capital des actions souscrites, le montant des versements effectués sur les dites, et quelles sont les prescriptions en vigueur concernant la responsabilité ultérieure des actionnaires;

b. pour les compagnies d'assurance mutuelle: s'il existe un capital de fondation, et quelles sont les dispositions de détail qui le régissent; si les assurés ou les personnes qui ont conclu une assurance sont responsables pour le total des pertes de l'exercice annuel, et dans quelle mesure.

2^{de} Il devra en outre être porté à la connaissance du conseil fédéral:

a. de la part des compagnies d'assurance sur la vie: les tables de mortalité, le taux d'intérêt et les primes nettes, avec indication des suppléments ou de tout autre mode usité pour couvrir les frais d'administration et d'exploitation; les bases et la méthode du calcul de la réserve, ainsi que la méthode de transport des primes;

b. de la part des compagnies d'assurance contre les accidents: les bases techniques en général, l'étendue et le mode de la responsabilité (capital ou rente), la méthode de calcul et la réserve pour rentes dues, pour des sinistres annoncés, mais non encore liquidés, et des transports de primes pour assurances encore en cours;

c. de la part des compagnies d'assurance contre l'incendie et la grêle, de transports et autres compagnies contre les avaries subies par des choses: les principes appliqués pour le calcul de la réserve relative aux dommages déjà connus, mais non encore complètement liquidés à la fin de l'année comptable, de même que les transports de primes pour assurances encore en cours, et pour primes versées à l'avance.

3^{de} Les compagnies étrangères doivent en outre:

a. fournir la preuve qu'elles peuvent, à leur siège social, acquérir des droits et contracter des obligations en leur propre nom;

b. faire la déclaration qu'en cas où elles seraient autorisées à exercer leur industrie en Suisse, elles désigneront un domicile principal et un mandataire général; de plus, produire une copie de la procuration générale donnée à ce dernier;

c. faire la déclaration qu'en cas de contestation entre la compagnie et des assurés ou des souscripteurs d'assurance, le domicile désigné en Suisse (lettre b) sera reconnu comme for, et comme lieu d'exécution des obligations de l'entreprise.

Art. 3. Le conseil fédéral examine les demandes d'autorisation d'exploitation qui lui sont soumises, et leur fait droit s'il résulte des documents produits que les entreprises d'assurance se conforment aux dispositions de la présente loi, et que les intérêts des assurés ne sont pas en péril.

Art. 4. Si plus tard il s'opère des modifications dans les circonstances énumérées à l'art. 2, chiffres 1 à 3 ci-dessus, le conseil fédéral devra en être informé immédiatement.

Art. 5. Toute entreprise privée d'assurances doit présenter chaque année au conseil fédéral, dans le délai de six mois après l'expiration de l'année comptable, son compte-rendu, lequel devra contenir, pour chaque branche principale d'assurance (vie, accidents, incendie, transport, etc.) et, en ce qui concerne l'assurance sur la vie, pour chaque mode d'assurance :

1° L'état de l'assurance au commencement de l'année comptable.

2° Pour l'assurance sur la vie, l'augmentation et les sorties volontaires (renonciation, échéance, rachat, etc.) pendant l'année comptable, et pour les autres branches d'assurance, les sommes ou les engagements assurés correspondant à l'encaissement des primes de l'année comptable.

3° Le nombre des sinistres survenus pendant l'année comptable, ainsi que les sommes payées ou réservées à cet effet, et, pour l'assurance sur la vie, le rapport des décès avec la mortalité probable.

4° L'état de l'assurance à la fin de l'année comptable, ainsi que l'extension territoriale de l'exploitation de l'assurance.

5° Ce qui concerne la réassurance, c'est-à-dire si la compagnie a réassuré ses propres risques, et dans quelle mesure, et combien elle a assumé sur elle, à titre de réassurance, de risques incombant à d'autres compagnies.

Art. 6. Avec le compte-rendu doit être présenté également le compte annuel, lequel doit contenir :

1° Toutes les recettes et dépenses de l'année, indiquées d'après les différentes branches d'assurance, et, pour ce qui a trait à l'assurance sur la vie, aussi d'après ses modes.

En particulier devront être spécifiés :

a. le montant des sommes perçues en primes, intérêts et divers ;
b. le montant des sommes dépensées pour restitution de primes, réassurances, pertes, provisions, frais d'administration et autres.

2° Le bilan arrêté à la fin de l'année comptable, dans lequel il y a lieu en particulier :

a. sous la rubrique passif, de distinguer : les réserves, d'après les différentes branches d'assurance, et, en ce qui touche l'assurance sur la vie, d'après ses divers modes ; les transports de primes doivent être portés également ;
b. doivent être énumérés sous la rubrique actif : les immeubles, les placements de capitaux et papiers de valeurs, d'après leurs espèces et leur évaluation ; les frais d'organisation et leur mode d'amortissement, pour autant qu'ils peuvent figurer dans l'actif ; ce qui est dû par les agences ; à cet égard, il faut distinguer le solde de compte réel provenant d'encaissement de primes, du montant des provisions qui peut figurer à titre de créance, sous la rubrique amortissement.

Les bilans des entreprises seront publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Art. 7. En même temps que le compte général annuel, devront être communiquées, également d'après les différentes branches d'assurance, et, pour l'assurance sur la vie, d'après ses divers modes :

1° Les assurances en cours au commencement et à la fin de l'année comptable, pour autant qu'elles proviennent d'affaires conclues en Suisse ;
2° les primes perçues en Suisse dans le courant de l'année comptable ;
3° les sommes assurées échues en Suisse dans le courant de l'année comptable.

Art. 8. Les entreprises d'assurance et leurs mandataires généraux (art. 3, chiffre 3b) devront en outre, à réquisition, donner d'ulérieures informations au conseil fédéral, et laisser examiner leurs livres, contrôles, etc., sur toutes les branches de l'administration.

Art. 9. Le conseil fédéral est autorisé à prononcer des amendes de 500 francs au maximum contre les entreprises ou leurs représentants qui contreviendraient aux dispositions des ordonnances (article 13) promulguées par cette autorité.

Art. 10. Lorsque la situation d'une entreprise n'offre plus aux assurés les garanties nécessaires, et que, dans le délai fixé, la compagnie n'apporte pas à son organisation ou à son exploitation les modifications réclamées par le conseil fédéral, — soit qu'elle s'y refuse, soit qu'elle ne soit pas en mesure d'y obtempérer, — le conseil fédéral portera la contestation devant le tribunal fédéral, qui prononcera définitivement.

Le litige sera jugé conformément à la procédure prévue pour les contestations de droit public.

Le tribunal fédéral prendra les mesures protectrices nécessaires dans l'intérêt des assurés. Il fixe les conditions auxquelles l'entreprise pourra continuer à conclure en Suisse des affaires d'assurance, et il peut annuler l'autorisation accordée par la Confédération.

Art. 11. Seront traduits d'office, ou ensuite de plainte, devant les tribunaux cantonaux, et punis par ceux-ci d'une amende jusqu'à 5000 francs, ou de l'emprisonnement jusqu'à six mois, ou enfin de ces deux peines cumulativement, dans les limites ci-dessus, sans préjudice des pénalités plus fortes qui pourraient être prévues par les lois pénales cantonales :

1° Les personnes qui exploitent sans autorisation, en Suisse, des entreprises d'assurances ou qui leur prêtent aide ;

2° les directeurs, mandataires généraux et agents responsables d'une entreprise d'assurance qui, dans les communications, documents à l'appui ou informations fournis au conseil fédéral, exposent faussement ou cachent la situation d'affaires de l'entreprise, ou enfin publient de fausses communications (prospectus, etc.).

Le jugement du tribunal peut interdire aux individus qui contreviennent à la présente loi, toute activité ultérieure en matière d'affaires d'assurance.

Les amendes prononcées en application de cet article échoient aux cantons. Le tribunal cantonal communiquera au conseil fédéral une expédition du jugement.

Les parties peuvent recourir au tribunal fédéral contre les décisions prises par les tribunaux cantonaux en application du présent article.

Sont applicables à ces recours les dispositions de la loi fédérale du 30 juin 1849 sur le mode de procéder à la poursuite des contraventions aux lois fiscales et de police de la Confédération.

Art. 12. Le conseil fédéral présente et publie chaque année un rapport sur la situation des entreprises d'assurances soumises à sa surveillance.

Art. 13. Le conseil fédéral publie les ordonnances nécessaires en vue de l'exécution de la présente loi.

Il fera appel aux experts techniques nécessaires. Les frais en résultant seront supportés par les entreprises admises à l'exploitation, et ce proportionnellement à la somme des primes qu'elles ont perçues en Suisse dans l'année.

Le conseil fédéral, ou le département qu'il en charge, peut réclamer le concours des autorités cantonales en vue de l'exécution des mesures prises par lui.

Art. 14. Les tribunaux prononcent sur les contestations de droit privé qui s'élèvent entre les compagnies, entre celles-ci et les assurés, ou les personnes qui ont conclu une assurance.

Art. 15. Les entreprises d'assurances non instituées par l'Etat, qui ont déjà fait des opérations en Suisse et qui ont l'intention de les continuer, sont tenues de présenter au conseil fédéral, dans le délai de six mois après la mise en vigueur de la présente loi, les justifications requises à l'article 2 ci-dessus.

En cas de refus du conseil fédéral, d'autoriser une telle entreprise à continuer ses opérations, celle-ci peut recourir au tribunal fédéral dans le délai d'un mois à partir de la communication qui lui sera faite de la décision.

Jusqu'à ce que l'autorité fédérale ait statué définitivement, les concessions cantonales accordées jusqu'ici, ainsi que les lois et ordonnances cantonales qui y ont rapport, demeurent applicables aux entreprises privées d'assurances spécifiées à l'alinéa 1^{er} du présent article, à la condition que ces dernières aient demandé en temps utile l'autorisation de continuer leurs opérations.

Art. 16. Sous réserve des dispositions de l'article précédent, les lois et ordonnances cantonales en opposition avec la présente loi fédérale, sont abrogées à partir de la mise en vigueur de celle-ci.

Il est interdit en conséquence aux cantons, à partir du jour de la mise en vigueur de la présente loi, d'accorder à des entreprises privées d'assurances des concessions en vue d'opérer sur leur territoire, de prolonger des concessions existantes, ainsi que de subordonner l'exploitation à n'importe quelles conditions spéciales, comme l'élection de domicile dans le canton, etc. ; de même aucun canton ne pourra exiger d'une entreprise d'assurances, de ses mandataires ou de ses agents aucun cautionnement ou taxe quelconque, à la réserve des impôts ou droits d'établissement.

Art. 17. Le conseil fédéral est chargé de la publication de la présente loi, conformément à la loi fédérale du 17 juillet 1874 concernant les votations populaires sur les lois et arrêtés fédéraux, ainsi que de fixer l'époque de son entrée en vigueur.

Publications de l'Administration des postes suisses.

1° L'expédition des colis postaux pour le Portugal est de nouveau admise et cela aussi bien par la voie de France que par celle de Hambourg.

2° La voie d'Italie est de nouveau ouverte pour les colis à destination des localités de la Turquie où il existe des bureaux de poste autrichiens et français, de même que pour ceux à destination du Tonkin.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Extrait de la statistique des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, pour l'année fiscale du 1^{er} juillet 1883 au 30 juin 1884.

(Elaboré par la légation suisse à Washington.)
(Suite.)

Droits de douane. Tandis que le total des importations est indiqué par 667'697,693 \$, il ne figure que 667'575,389 \$ sous la rubrique « marchandises livrées à la consommation » ; la différence concerne donc des marchandises laissées en entrepôt.

La somme sus-énoncée de 667'575,389 \$ se répartit comme suit :

	1 ^{er} juillet au 30 juin 1883/84	1882/83
Marchandises exemptes de droit	211'280,265	206'913,289
» taxées	456'295,124	493'916,384
Total	667'575,389	700'829,673
Total des droits perçus	190'282,836	210'637,293

La moyenne des droits perçus représente 41,702 % de la valeur des marchandises soumises aux droits et 28,503 % de la valeur de l'ensemble des marchandises importées. Ces chiffres étaient respectivement pour 1882 : 42,646 % et 30,055 %.

Emigration. Le chiffre total des émigrants débarqués du 1^{er} juillet 1883 au 30 juin 1884 s'élève à 518,592 (1882/83 : 603,322). De ce nombre, 9386 étaient d'origine suisse (1882/83 : 12,751).

Du 1^{er} juillet 1874 au 30 juin 1884, 60,448 émigrants d'origine suisse débarquèrent aux Etats-Unis, savoir : 39,528 personnes du sexe masculin et 20,920 du sexe féminin.

Transport des marchandises. Le coût du transport d'un bushel (boisseau) de froment de Chicago à New-York a varié comme suit :

	Par eau	Par chemin de fer
1857	26,03 cents	
1862	27,08 »	
1868	24,54 »	42,6 cents
1872	25,50 »	33,5 »
1876	9,58 »	16,5 »
1880	12,27 »	19,7 »
1882	7,89 »	14,6 »
1884	6,60 »	13,0 »

Le froment transporté, en 1878, de l'occident à l'orient du pays se répartit ainsi :

	Par eau	Par chemin de fer
1878	78'500,000 bushels	210'000,000 bushels
1879	72'000,000 »	250'000,000 »
1880	92'000,000 »	246'000,000 »
1881	58'000,000 »	209'000,000 »
1882	49'000,000 »	164'000,000 »
1883	61'000,000 »	183'000,000 »

Le mouvement total des marchandises sur les canaux de l'Etat de New-York et sur les trois lignes principales qui relient l'ouest des Etats-Unis à New-York est, exprimé en tonnes de 2000 π , le suivant :

	Canaux	Ligne du Central	Ligne du Lac Erie	Ligne de la Pensylvanie
1868	6'442,225	1'846,599	3'908,243	4'722,015
1871	6'467,888	4'532,056	4'844,208	7'100,294
1874	5'804,588	6'114,678	6'364,276	8'626,946
1877	4'955,963	6'351,356	6'182,451	9'738,295
1880	6'457,656	10'533,038	8'715,892	15'364,788
1883	5'664,056	10'892,440	13'610,623	21'674,160

Les frais de transport sur les principales lignes des Etats-Unis étaient de 2,453 cents par tonne et par mille en 1868 ; de 1,803 cents en 1873 ; et de 1,055 cents en 1883.

Douanes étrangères. — Algérie. En vertu de l'article 10 de la loi de finances française du 29 décembre 1884, les produits étrangers importés en Algérie sont soumis aux mêmes droits que s'ils étaient importés en France. Sont exceptés de la disposition qui précède les produits mentionnés au tableau A annexé à la loi du 17 juillet 1867, modifiée par la loi du 19 mars 1875.

Ces produits sont les suivants:	Droits
Sucres bruts de toute origine	20. 80
Sucres raffinés de toute origine	31. 20
Cafés	31. 20
Poivre et piment en grains ou moulus	15. 60
Girofle, clous	52. —
" griffes	12. 48
Cannelle de toute espèce et cassia-lignea	15. 60
Muscades en coques	52. —
" sans coques	78. —
Macis	78. —
Vanille	104. —
Tabacs, en feuilles ou en côtes	20. 80
Tabacs fabriqués	41. 60

(Les 100 kg, décimes et 6% compris.)
Sont maintenues les dispositions de la loi du 17 juillet 1867 relatives aux produits naturels ou fabriqués originaires de la régence de Tunis, de l'empire du Maroc et du sud de l'Algérie. (Exemption de droits à l'importation par les frontières de terre.)

Toutefois, les sucres étrangers importés en Algérie seront soumis aux surtaxes applicables aux sucres étrangers importés en France.

Les dispositions de l'art. 30 de la loi du 16 mai 1863 sont abrogées, en ce qui concerne l'Algérie, pour les marchandises autres que celles inscrites au tableau A annexé à la loi du 17 juillet 1867, modifiée par celle du 19 mars 1875.

Le tarif d'octroi de mer a été remplacé, à partir du 1^{er} janvier 1885 et jusqu'au 31 décembre 1889, par le tarif suivant:

Désignation des produits	Unité de perception	Quantité des droits
Cafés	les 100 kg	Fr. 30
Glucose	"	" 10
Sucres bruts et verges	"	" 15
" raffinés	"	" 20
Chicorée moulue	"	" 5
Thé	"	" 25
Poivre	"	" 35
Marrons, châtaignes et leurs farines	"	" 5

Cannelle et cassia-lignea les 100 kg Fr. 45
Muscades, macis et vanille " " 100
Clous et griffes de girofle " " 40
Huiles minérales " " 5
Alcool pur contenu dans les esprits, liqueurs, etc. . l'hectolitre " 45
Bièrre " 5
Jusqu'au 31 décembre 1886, le droit intérieur sur l'alcool sera réduit à fr. 22. 50 par hl.

Situation de la Banque de France.

8 janvier	15 janvier	8 janvier	15 janvier
fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métall ^e 2,023,968,431	2,021,677,587	Circulation	
Portefeuille . . . 1,041,240,206	1,068,164,469	de billets	2,994,076,125 3,030,877,615
Avances sur nantissement . . . 306,897,050	313,452,293		

Situation de la Banque nationale de Belgique.

8 janvier	15 janvier	8 janvier	15 janvier
fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique 97,283,182	96,647,679	Circulation	350,868,690 358,786,550
Portefeuille . . . 299,178,343	306,108,466	Comptes courants	68,748,779 67,790,926

Situation de la Banque d'Angleterre.

8 janvier	15 janvier	8 janvier	15 janvier
£	£	£	£
Encaisse métall ^e 20,722,768	21,101,255	Billets émis . . .	85,653,510 85,950,835
Réserve de billets 10,455,210	11,221,350	Dépôts publics . .	7,038,920 4,849,904
Effets et avances 24,907,056	20,904,695	Dépôts particuliers	26,820,332 24,664,488
Valeurs publiques 15,753,665	14,603,965		

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

7. Januar	15. Januar	7. Januar	15. Januar
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand . . 521,225,000	532,246,000	Notenumlauf . .	826,620,000 789,562,000
Wechsel . . . 475,572,000	429,089,000	Täglich fällige	
Effekten . . . 42,801,000	42,945,090	Verbindlichkeiten	221,066,000 201,653,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

7. Januar	15. Januar	7. Januar	15. Januar
östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz . . . 205,444,915	206,196,660	Banknotenumlauf	371,772,600 362,698,490
Wechsel:		Sofort fällige Verbindlichkeiten	1,749,908 1,817,531
auf das Inland 161,841,044	152,599,814		
auf d. Ausland 388,919	3,388,918		
Lombard . . . 84,388,400	82,193,500		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Ausserordentliche Generalversammlung der Toggenburgerbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zum Besuche der ausserordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag den 29. Januar 1885, Nachmittags halb 2 Uhr**, in den **Gasthof zum Rössli in Wattwil** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Statuten-Revision.
 - 2) Bericht und Antrag für Erneuerung des Betriebsvertrages mit den Vereinigten Schweizerbahnen.
- Gegen Vorweis der Aktien oder Ausweis über deren Besitz können die Herren Aktionäre oder deren Bevollmächtigte vom 19. Januar an die Stimmkarten, welche für den Tag der Versammlung auf der Linie Wil-Ebnat-Kappel zugleich als Freifahrt-Billets dienen, beziehen:
- in **St. Gallen**, bei der Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen (Bahnhofgebäude);
 - in **Wil**, bei Herrn A. Eberle, Verwaltungsrath der Toggenburgerbahn;
 - in **Wattwil**, auf dem Bureau der Gesellschaft (Gemeindehaus);
 - in **Ebnat-Kappel**, auf dem Stationsbureau.
- Vom 19. I. Mts. an sind die betreffenden Anträge nebst Statutenentwurf und Betriebsvertrag im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Wattwil, den 10. Januar 1885.

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburgerbahn,

Der Präsident:

Arn. Schweitzer.

Der Sekretär:

G. Edelmann.

(O 5829 F)

Schweizerische Eisenbahnbank.

Rückzahlung des Restbetrages der $4\frac{1}{2}\%$ 30 Millionen-Anleihe vom 30. April 1879.

60,000 Obligationen à Fr. 500. Serie A, Nr. 1—60,000.

An unsere Publikation d. d. 19. Juli 1. J. Bezug nehmend, bringen wir den Inhabern unserer $4\frac{1}{2}\%$ Obligationen in Erinnerung, daß die noch in Zirkulation befindlichen Titel vom **1. Februar 1885 an** zurückbezahlt und von jenem Datum an keinen Zins mehr tragen werden.

Die Rückzahlung, ohne Kosten, findet statt:

bei unserer Kasse in Basel,
„ der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
„ „ Association financière in Genf.

Die zur Einlösung vorgewiesenen Titel müssen mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons versehen sein.

Basel, den 1. Dezember 1884.

(103 Q)

Die Direktion.

On peut encore se procurer les années 1883 et 1884 de la Feuille officielle suisse du commerce, avec répertoire alphabétique, en envoyant 5 fr. par année à l'expédition (Imprimerie Jent & Reinert à Berne).

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblättern) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

LA GENEVOISE

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft

Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren
Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., *Präsident*.
Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C^e.
Darier-Rey, J., in Firma Darier & C^e.
Galopin, A., „ „ Galopin frères & C^e.
Humbert, E., „ „ E. Humbert & C^e.
Lenoir, D., „ „ Lenoir Poulin & C^e.
Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.
Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C^e.
Paccard, C., „ „ Paccard & C^e.
Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.
Verdier, F., Advokat.

Verwaltungsrath:

Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.
Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.
Alterspensionskasse.

19

Zürcher Kantonalbank.

Die Stelle eines **Direktors** der kommerziellen Abtheilung der **Zürcher Kantonalbank** ist in Folge Resignation des bisherigen Inhabers neu zu besetzen. Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis spätestens den **24. ds. Mts.** dem Herrn Bankpräsidenten Bosshard, welcher bereit ist, über die Obliegenheiten und Gehaltsverhältnisse Auskunft zu geben, schriftlich einreichen.

Zürich, den 1. Januar 1885.

(H 77 Z)

Der Bankrath.

Zu verkaufen oder zu vermieten:

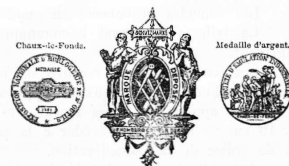
In **Fluelen** (Kanton Uri), in der Nähe der Bahn- und Dampfschiffstation, ein 3stöckiges solid gebautes, gut eingerichtetes und sehr trockenes

Magazin.

Auskunft ertheilen **Seb. Crivelli & C^e** in **Fluelen**. (O F. 5896) 4

Fabrique de boîtes soignées or, argent, platine, dans tous les genres et pour tous pays.

Joseph Lacrenze, Genève.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, BERNE.
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.